

des Kreuzzuges, und an Eduard III. (1337 Juli 20) wegen des Bündnisses mit Kaiser Ludwig, ferner Schreiben von Jakob van Artevelde an den Sohn König Eduards (1340? Januar 11) endlich Philipp's VI. an Benedict XII. bezüglich der Excommunication der Flamländer (1341 Mai 26).
A. H.

246. In einem Anhang zu seinen 'Neuen Quellen zur Geschichte des lateinischen Erzbisthums Patras' (Leipz. Teubner 1903) publiciert E. Gerland eine grosse Anzahl hierhergehöriger Urkk. des 14. und 15. Jh. darunter ein Privileg Clemens VI. von 1347 nach dem Original.

H. W.

247. W. Kothe veröffentlicht im Anhang zu seiner Arbeit: Kirchliche Zustände Strassburgs im 14. Jh. (Freiberg, Herder 1903) zwei Urkunden Clemens VI. für Rulmann, Jacob und Konrad Merswin nach den Vatikanischen Registern.

H. W.

248. Als Fortsetzung zu seiner Publikation von Urkunden Clemens' VI., welche dessen Beziehungen zu Savoyen betreffen (vgl. N. A. XXVII, 306 n. 75) veröffentlicht C. Cipolla in den *Miscellanea di Storia Italiana* XXXVIII, 143 ff. aus dem Vatikanischen Archiv Aktenstücke Innocenz' VI, ferner eine Reihe von Regesten aus den Supplikenregistern Clemens' VI. und Innocenz' VI.

A. H.

249. Als Anhang zu seinen Mittheilungen über das Communalarchiv in Ferentino (*Archivio della Soc. Romana* XXV, 211 ff.) druckt P. Egidi eine Urkunde Bonifaz' IX. für Ferentino vom 27. Juni 1395.

A. H.

250. In der Festgabe für Heigel (s. oben n. 197 S. 546 ff.) macht M. Jansen einige dankenswerthe Mittheilungen über Tax- und Kanzleivermerke auf den Urkunden Bonifatius' IX. Die officiële Einführung der sog. *taxa quinta*, der Sekretärtaxe, setzt J. in die zweite Hälfte des Jahres 1403.

251. Zwei hessische Ablassbriefe und zwar des Cardinals Pileus von 1380 Apr. 18 für Darmstadt und Papst Iohanns XXIII. von 1412 Nov. 2 für Arheiligen theilt E. Becker aus dem Copialbuch des Grafen Johann v. Katzenelnbogen in den Beitr. z. Hessischen Kirchengeschichte I, 281 ff. mit.

H. W.